

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

71. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Salzburg

72. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

73. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

74. Ausschreibung des interuniversitären Doktoratskollegs „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels“

71. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Salzburg

GZ B 0006/1-2019

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** und am **Fachbereich für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** ab 1. Oktober 2020 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Empirische Makroökonomik

zu besetzen (§ 98-Professur).

Die Professur ist an einem interdisziplinären Universitätsschwerpunkt zu Fragen der europäischen Integration (Salzburg Center for European Union Studies, SCEUS) und am Fachbereich für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften angesiedelt. Bewerberinnen und Bewerber sollten im Bereich der Europäischen Wirtschafts- und Finanzpolitik ausgewiesen sein und einen Fokus auf monetäre Fragen der europäischen Integration aufweisen. Daher wird, neben der in diesem Bereich üblichen empirischen Methodenkompetenz (z.B. in bayesianischer Ökonometrie), eine starke Anwendungsorientierung erwartet. Ferner wird von den Bewerberinnen und Bewerbern Erfahrung in der interdisziplinären Kooperation mit den weiteren am SCEUS vertretenen Disziplinen der Rechts- und Politikwissenschaften vorausgesetzt. Erfahrung in der Drittmittelakquise sind von Vorteil.

In der Lehre hat sich die Inhaberin bzw. der Inhaber der Professur insbesondere am Masterstudium European Union Studies, am Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft und am Doktoratsstudium der Wirtschaftswissenschaften zu beteiligen. Die Bereitschaft zur Beteiligung am Bachelorstudium Philosophie, Politik und Ökonomie sowie am Masterstudium Data Science ist wünschenswert.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. Einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;

3. Hervorragende wissenschaftliche Eignung, dokumentiert durch Publikationen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften;
4. Pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit in Peer-Review-Verfahren, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.130,20 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden (siehe aber <https://www.ffg.at/ausschreibungen/talente-findenforscherinnen-und-forscher-ausschreibung-karriere-grants>).

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **20. März 2019** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

72. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0036/1-2019

Am **Fachbereich Praktische Theologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 13. Mai 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis Juni 2021
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Religionspädagogik; Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Katholischen Fachtheologie oder der Katholischen Religionspädagogik oder Lehramtsstudium Katholische Religion, jeweils mit einer Diplomarbeit aus Religionspädagogik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse im Bereich der EDV, speziell Statistik (SPSS), gute Englischkenntnisse, Kenntnisse in quantitativer Sozialforschung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, kommunikativ, flexibel, belastbar, verlässlich

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0035/1-2019

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeit*er/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Völkerrecht; Erarbeitung und Erstellung von Drittmittel-Projektanträgen; Lehre im Ausmaß von einer Semesterwochenstunde

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften oder gleichzuhaltendes Studium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, vertieftes Interesse am Völkerrecht und/oder Europarecht inkl. Völkerstrafrecht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3651 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0037/1-2019

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht** gelangt die Stelle **e. Referent*en/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.030,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Sekretariatsführung; administrative Unterstützung des FB-Teils „Völkerrecht“; Koordinierung des Prüfungsbetriebs; Führung und Abrechnung der Prüfungsprotokolle (PLUSonline); Arbeit mit Datenbanken (z.B. ALEPH, RIDA, RIS, rdb); Überprüfung und Korrektur von Manuskripten; selbständige Erledigung der Instituts- bzw. Fachbereichskorrespondenz bei Vertretung der FB-Leitung; Terminkoordination; administrative Betreuung von Sitzungen; Organisation von Symposien und Tagungen; Parteienverkehr; Post; Rechnungswesen; Protokollführung; Organisation rund um Gastprofessuren; Betreuung der Studierenden; administrative Unterstützung der Lehre; für den FB-Teil: Organisation, Eingabe und Verwaltung der Lehrplanung, des Lehrbudgets, des Literaturbudgets sowie der EDV-Ausstattung; administrative Koordination und Organisation von Personalangelegenheiten des FB-Teils (Studienassistenten, Neuausschreibungen); Betreuung der Völkerrechts-Homepage sowie der EDV-Ausstattung (Soft- und Hardware); Organisation und Verwaltung von § 26 und § 27 Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, Berufserfahrung, exzellente Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, gute Fremdsprachenkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der juristischen Zitierregeln, Erfahrungen im Universitätsbetrieb
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Flexibilität, Organisationstalent, Loyalität, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3651 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0039/1-2019

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle **e. Sekretär*/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.817,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juli 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, 8:00 bis 16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Schreiben von gerichtsmedizinischen Gutachten einschließlich DNA und Toxikologie nach Diktat, Kontakte mit Behörden (Justiz und Exekutive), Betreuung von Probanden
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, ausgezeichnete PC-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Grundkenntnisse medizinischer Fachausdrücke
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0043/1-2019

An der **BE „Science Tech Hub Itzling“** gelangt die Stelle **e. Hub-Manager*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVb, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.864,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: vorerst auf 3 Jahre befristet mit der Möglichkeit zur Verlängerung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Die Universität Salzburg hat für die neu geschaffene Besondere Einrichtung „Science and Technology Hub Itzling“, in der ein Großteil der technologiebezogenen Fachbereiche der Universität vernetzt werden, ein Wissens- und Technologietransferkonzept (WTT-Konzept) erarbeitet und verschiedene Leitmaßnahmen im Bereich der angewandten Forschung und des Technologietransfers dafür definiert. Aufgabenbereiche: Umsetzungsmanagement des WTT-Konzepts, Prozess- und Projektentwicklung und –begleitung in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen HUB-Leitung; Netzwerkmanagement zwischen den universitären Fachbereichen, sowie zwischen Universität, außeruniversitären Einrichtungen, Stakeholdern und Unternehmen und der am Campus Itzling ansässigen Akteure; Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachworkshops, Technologietransfermaßnahmen; Umsetzung der Hub-Governance und der WTT-Prozesse in der Universität, Steuerungsgruppe und strategisch begleitendes Bord, Moderation von Arbeitsgruppen; Hub-Administration, Kommunikationsmaßnahmen zur Profilierung des Hubs
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes universitäres Studium (Diplom- oder Masterstudium) oder vergleichbare Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: mehrjährige Praxiserfahrung im FTI-Bereich, wie Projektentwicklung und -management, Technologietransfer, Management von Forschungs-, Transferorganisationen, oder im universitären Bereich; Erfahrungen in der Technologiebewertung, Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, gute Kenntnisse der Wirtschaftsstrukturen und Zugänge zu Unternehmen; Kenntnis der nationalen und europäischen FTI-Förderlandschaft für die Drittmittelakquise, Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von Förderprojekten; sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, Organisationstalent, Lösungsorientierung und Belastbarkeit, Teamorientierung, hohe Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4811 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0040/1-2019

An der **Universitätsbibliothek, Hauptbibliothek**, gelangt die Stelle **e. Mitarbeit*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.061,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag, 8 Stunden
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit bei der Bearbeitung deutsch- und fremdsprachiger Print- und Onlinepublikationen (Bestellung, Rechnungs- und Zugangsbearbeitung, Formalerschließung); Mitarbeit bei der Normdatenerfassung Datenbereinigungen und Rückarbeitungen; Pflege von Nachweissystemen für gedruckte und elektronische Medien; Unterstützung bei der Organisation und Durchführung interner Weiterbildungsmaßnahmen; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung, sehr gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: bibliothekarische Ausbildung und/oder Berufserfahrung, umfassende Kenntnisse des Regelwerks RDA, der einschlägigen Datenformate (MARC, MAB) sowie im Umgang mit integrierten Bibliotheksverwaltungssystemen (bes. ALMA), gute Kenntnisse im Umgang mit bibliografischen Datenbanken, sichere Beherrschung des MS-Office-Pakets, Fremdsprachenkenntnisse idealerweise auch in romanischen und/oder slawischen Sprachen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterungs- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum analytischen Denken, organisatorisches Geschick, selbständige Arbeitsweise, starkes Interesse an aktuellen fachlichen und technologischen Entwicklungen, hohes Servicebewusstsein, Bereitschaft zu Fortbildung und Dienstreisen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0041/1-2019

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **e. Mitarbeit*er/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 454,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr; Donnerstag 16:00 – 20:00 Uhr; Freitag 16:00 – 20:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Parteienverkehr; Entlehnung und Rücknahme von Büchern und sonstigen Medien; Gebühreninkasso; Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Bereich der Benutz*er/innen-Zonen; Informations- und Auskunftserteilung; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute EDV-Anwend*er/innenkenntnisse

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige erworbene Kenntnisse oder Nachweise der entsprechenden Berufserfordernisse, z.B. abgeschlossene Lehre, Fachschulabschluss; bibliothekarische Praxis; Fremdsprachenkenntnisse; Interesse für die Themen, die an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät/Unipark angesiedelt sind; Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent*in
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Servicebewusstsein, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Verlässlichkeit, Genauigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4927 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

GZ A 0042/1-2019

An den **Zentralen Wirtschaftsdiensten** gelangt die Stelle **e. Bauprojektmanager*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.614,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf ein Jahr befristet mit der Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Projektleitung, konstruktiver Ingenieurbau, Planung, Leitung sowie Steuerung von Neu-, Umbau- und Sanierungsprojekten im Interesse der Bauherrnvertreterin PLUS; örtliche Bauaufsicht seitens der PLUS; Verhandlungsführung, Vertragserrichtung, Anti-Claim-Tätigkeit/Vertragsabwicklung und Abwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen; Beratung der Organisationseinheiten und der Universitätsleitung und Klärung der Anforderungen zur optimalen Lösungsfindung; Kosten-, Termin-, Qualitäts- und Ressourcensteuerung; Projektdokumentation, Berichtswesen und Projektfortschrittmeldung; Schnittstellenfunktion zu den Organisationseinheiten, Behörden und internen/externen Rechtsberat*er/innen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Hochbau TU/FH/HTL (Hochbau/Bauingenieurwesen/Bauprojektmanagement/Gebäudetechnik) und mehrjährige Berufserfahrung in der Abwicklung von komplexen und hochspezialisierten Bauprojekten
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse in Baurecht und den gültigen Ö-Normen, Englisch in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgezeichnete Kommunikations- und Problemlösungskompetenz, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungskompetenz sowie hohe Eigenverantwortung und wirtschaftliches Denken, engagierte, eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise mit einer teamorientierten Einstellung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2410 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 13. März 2019

73. Ausschreibung von Projektstellen an der Universität Salzburg

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte, Forschungsprojekt „The Daughters of the Book of Esther part 1 and 2“** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Projektbereich gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in (**Postdoc**) gem. § 27 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungs-

gruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.233,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juni 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.05.2022
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 34
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Forschung im Bereich Esther-Forschung, insbesondere die Georgische Handschrift und Texttradition
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Bibelwissenschaften oder Georgischen Philologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Masterstudium in klassische oder Georgische Philologie, sehr gute Kenntnisse in folgenden Sprachen: Georgisch, Griechisch, Latein, Hebräisch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an die Leiterin des Forschungsprojekts, Frau Univ.-Prof.in Dr.in Kristin De Troyer BA MA, FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte, kristin.detroyer@sbg.ac.at. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2922 gegeben. **Bewerbungsfrist bis 13. März 2019**

Am **Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte, Forschungsprojekt „The Daughters of the Book of Esther part 1 and 2“** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Projektbereich gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in (**Postdoc**) gem. § 27 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.233,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Juni 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.05.2022
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 34
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Forschung im Bereich Esther-Forschung, insbesondere die Zusätze des Estherbuches
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Bibelwissenschaften oder Georgischen Philologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Masterstudium in klassische oder Georgischer Philologie, sehr gute Kenntnisse in folgenden Sprachen: Georgisch, Griechisch, Latein, Hebräisch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an die Leiterin des Forschungsprojekts, Frau Univ.-Prof.in Dr.in Kristin De Troyer BA MA, FB Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte, kristin.detroyer@sbg.ac.at. Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2922 gegeben. **Bewerbungsfrist bis 13. März 2019**

Job posting: Staff Research Assistant (SRA)

100% employment, 40 hours/week
Start date: as soon as possible

We are recruiting **two highly motivated scientists** with excellent molecular/cell biological and/or biochemical skills to join a new laboratory on Chemical Biology and Biological Therapeutics at the PLUS. The research will focus on therapeutic applications of extracellular vesicles (EV) and will be part of a new Translational Research Center on Extracellular Vesicles (EV-TT) that is currently

being built up in close collaboration between the Paris-Lodron University of Salzburg (PLUS) and the Paracelsus Medical University (PMU), funded by the county of Salzburg.

The two successful candidates will have a vital role as part of an interdisciplinary scientific effort directed at translating the basic biology of extracellular vesicles into therapeutic applications. The primary goal is to develop innovative strategies for exosome-based drug delivery with a focus on food-derived EVs (edible exosomes) for oral applications.

Responsibilities:

- Culture of primary cells and cell lines
- Isolation and analytical characterization of extracellular vesicles from different sources
- Chemical and biotechnological engineering of extracellular vesicles
- Biochemical and biophysical vesicle analytics (ie. dynamic light scattering, tunable resistive pulse sensing, fluorescence correlation spectroscopy, ..)
- Advanced fluorescence microscopy and life cell imaging
- Standard cellular and molecular biological techniques
- In vivo biodistribution studies
- Laboratory management, administrative duties
- Data analysis, documentation and presentation at group internal and external meetings

Minimum requirements:

- Bachelor of Science in Health Studies or Biomedical Sciences (FH) with extensive laboratory experience, or Master's degree in Biology, Biochemistry, Biophysics or comparable programs.
- Excellent command of the English language
- Excellent organisational skills

Desirable additional qualifications:

- Experience in confocal fluorescence microscopy and/or electron microscopy
- Experience in synthetic chemistry
- Experience in animal work

We specifically welcome applicants who:

- are enthusiastic to contribute in building up a new laboratory
- are passionate to work in an interdisciplinary team towards a common mission
- are reliable
- have the desire and aptitude to acquire new knowledge
- think creatively and critically
- are motivated by translating basic science into therapeutic applications

Salary

- Depending on education and previous work experience
- Range: 28,000 – 40,000 € p.a. gross salary

Interested?

For more information please contact Prof. Nicole Meisner-Kober (+43 662 8044 7257). Applicants should submit an application including motivation letter, curriculum vitae, list of publications, a copy of the certificate of your highest obtained degree, and contact information of two references to: nicole.meisner-kober@sbg.ac.at. Applications will be accepted until the position is filled.

Nicole Meisner-Kober, PhD

Professor of Chemical Biology and Biological Therapeutics
Department of Biosciences
University of Salzburg
Billrothstrasse 11, 5020 Salzburg, Austria

74. Ausschreibung des interuniversitären Doktoratskollegs „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels“

Der seit 2002 bestehende gemeinsame Kooperationsschwerpunkt „Wissenschaft und Kunst“ der Paris Lodron Universität (PLUS) und der Universität Mozarteum Salzburg (MOZ) widmet sich in Forschung, Lehre und Vermittlung dem wechselseitigen Verhältnis von Wissenschaften und Künsten aller Sparten.

In diesem Rahmen wird ab dem WS 2019/20 ein dreijähriges Doktoratskolleg zum Thema **„Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels“** eingerichtet. Finanziert wird es durch Mittel des Landes Salzburg, der PLUS und des MOZ.

Die Kollegiat_innen arbeiten an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst. Ihre Projekte beschäftigen sich mit Phänomenen, Konzepten und Prozessen gesellschaftlicher Veränderungen in ihrer Wechselwirkung mit den Künsten und ihren Öffentlichkeiten. Dabei können vielfältige Perspektiven in Bezug auf Disziplinen und Fragestellungen eingenommen werden.

Das Doktoratskolleg richtet sich an Absolvent_innen von Kunstuniversitäten, Universitäten und Fachhochschulen (auf MA-Niveau), wobei alle Künste und Wissenschaftsrichtungen angesprochen sind. Entsprechend der Zielsetzung des Kooperationsschwerpunkts „Wissenschaft und Kunst“ ist das Kolleg transdisziplinär ausgerichtet und bietet einen Rahmen für vernetztes Forschen und Arbeiten. Das Doktoratsstudium fördert und vermittelt Theorieverständnis sowie methodische Kompetenzen auf postgraduaalem Niveau. Reflektiert wird dabei insbesondere das Verhältnis von Theorie und Praxis der Künste sowie kultureller Produktionen. Ziel ist es, die Kollegiat_innen dabei zu unterstützen, einen eigenständigen Beitrag zur wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung zu leisten.

Die wissenschaftlichen Projekte der Kollegiat_innen sollen das Thema „Die Künste und ihre öffentliche Wirkung: Dynamiken des Wandels“ aufgreifen und einem der drei im WS 2019/20 startenden Programmbereiche des Schwerpunkts, die ebenfalls zu diesem Thema arbeiten, zuzuordnen sein:

- *Figurationen des Übergangs*
- *(Inter)mediation. Musik – Vermittlung – Kontext*
- *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*

Die Kollegiat_innen studieren im interuniversitären Doktoratsstudium Wissenschaft und Kunst (PLUS und MOZ). Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums wird der akademische Grad Doctor of Philosophy (PhD) verliehen.

- Beginn der Stelle: 1. Oktober 2019
- Vertragsdauer: 12 + 24 Monate (Vergabe für ein Jahr, danach im Regelfall Verlängerung um weitere 2 Jahre)
- Aufgabenschwerpunkte: Wissenschaftliche Arbeit mit dem Ziel der Promotion im Rahmen des Doktoratskollegs. Teilnahme und Mitarbeit an den Veranstaltungen des Kollegs, aktive Mitgestaltung der gemeinsamen Kolloquien, Diskussionsrunden, öffentlicher Veranstaltungen und vernetzter Projektarbeit. Erwartet wird eine Anwesenheit vor Ort im Ausmaß einer 50%-Anstellung; Kernarbeitszeiten werden am Beginn des Doktoratskollegs festgelegt. Voll ausgestattete Arbeitsplätze stehen zur Verfügung.

Die Dissertation selbst kann in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer auch in Englisch verfasst werden. Erforderlich ist die Beherrschung der deutschen Sprache gemäß Sprachniveau B2 gemäß A Common European Framework of Reference for Languages CEFR 2001 / dt. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001 des Council of Europe.

Allgemeines: Es werden sieben Doktorats-Stellen (50%) eingerichtet; die Aufnahme erfolgt gem. § 28 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten / Verwendungsgruppe B1. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.432,30.

Die Paris Lodron Universität Salzburg sowie die Universität Mozarteum Salzburg streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordern daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Tabellarischer Lebenslauf inkl. Darstellung des Werdegangs, aus dem sowohl die bisherigen wissenschaftlichen als auch künstlerisch-kulturellen Erfahrungen und Kompetenzen hervorgehen
- gegebenenfalls Angaben über Publikationen, Vorträge, Ausstellungen, künstlerische Arbeiten etc.
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Exposé (15.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis) und ein Abstract (max. 1 Seite)
- Zeugniskopien
- Ein bis zwei Empfehlungsschreiben

Die Bewerbung richten Sie bitte in postalischer und elektronischer Form bis 1.4.2019 (Eingangsdatum der E-Mail, Datum des Poststempels) an:

Universität Salzburg-Universität Mozarteum
Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft und Kunst
Bergstr. 12a
5020 Salzburg
E-Mail-Adresse: gerbert.schwaighofer@sbg.ac.at

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Ute Brandhuber-Schmelzinger

Tel. +43 662/8044-2384, E-Mail: ute.brandhuber-schmelzinger@sbg.ac.at

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. März 2019

Redaktionsschluss: Freitag, 1. März 2019

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1